

**Berein für Kunst und Wissenschaft, Der,** entstand im Laufe des Sommers 1868. Nachdem am 16. Juni dieses Jahres die erste Vorstanderversammlung stattgefunden, bildete sich ein Gründungscomité und am 16. October konnte die constituirende Generalversammlung abgehalten werden, welche die Statuten genehmigte und einen Vorstand erwählte. Am 10. November 1868 wurden die Gesellschaftsräume im patriotischen Hause feierlich eröffnet. Im unmittelbaren Zusammenhang mit der Gründung des B. f. K. u. W., fand am 23. Januar 1869, die Wiedervereinigung der Hamburger Künstlergesellschaft statt, die 1862 in zwei Hälfen, den Künstlerverein und die Kunstgenossenschaft, gespalten war. Am 29. October 1872 wurde der schon seit längerer Zeit vorbereitete Vertrag mit der Hamburgischen Gesellschaft zur Förderung der Künste und nützlichen Gewerbe abgeschlossen, nach welchem der Verein in der genannten Gesellschaft in ein Sectionsverhältnis tritt. Die Mitgliederzahl war in diesem Zeitraum von ca. 450 auf 650 gestiegen und beträgt jetzt ca. 1200—1300. Der Verein bezweckt, den Freunden und Verehrern der Künste und Wissenschaften in Hamburg einen gemeinsamen Mittelpunkt für ihre Bestrebungen zu bieten, und die Verbindung idealer Interessen mit dem practischen Leben zu vermitteln. Die Conversationszimmer des Vereins liegen im Erdgeschosse des Patriotischen Hauses und ihre Anstaltung entspricht in hohem Maße dem Character des Gebäudes, ohne die Anprüche der Gegenwart zu vernachlässigen. Der Verein führt seine Mitglieder in die Patriotische Gesellschaft ein und erwirbt ihnen dadurch das Recht der Mitbenutzung der von der genannten Gesellschaft mit dem „Athenäum“ und dem „Architekten Verein, gemeinsam angekauften Leisizimmer und Bibliothek. Für Vorträge, Diskussionen und Versammlungen einzelner mit dem Verein in Verbindung stehender Gesellschaften sind besondere Räume verfügbar. Wer dem Verein beizutreten wünscht, muß sich von einem Mitgliede vorschlagen lassen; wenn diese Anmeldung die Unterstützung zweier anderer Mitglieder findet, stehen dem Vorgesetzten die Räume des Vereins offen, und eine Aufnahme-Commission beschließt in ihrer nächsten Sitzung über die Aufnahme. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand, welcher gegenwärtig aus den Herren Pastor Dr. Spörri, Senator Theodor Napp, Dr. Ferd. Wulff, Professor Eichenhardt, Julius Heine, S. Hennicke, Dr. And. Krause, Dr. Rud. Mönckeburg, Herr Robertson, S. Otto Noorden, Hans Spedter, S. A. Warburg, C. Giesefeld, Engelbert Weisser, Herrn. Schemmann, Val. Nuths und Dr. A. Wolfson besteht, theilt sich in eine Finanz-, eine geistliche, eine literarische, eine artistische und eine Economic- und Local-Commission. Die Aufnahme-Commission besteht aus 12 Mitgliedern, von denen 3 dem Vorstande angehören. Meozioren sind die Herren H. J. Dume und D. Hütner. Das Bureau des Vereins befindet sich im Vereins-Local, woselbst auch Fremdentarten für den Monat ausgegeben werden.

**Berein, Hamburger, der Kampfgenoßen von 1870—71,** gestiftet am 20. September 1871, zählt 3. B. 1100 Ehren-, außerordentliche und ordentliche Mitglieder. Zweck des Vereins ist die Pflege der Ehre und Liebe zu Kaiser und Reich, Ausübung edler Kameradschaft, Unterstützung hilfsbedürftiger und feierliches Begräbniß verstorbener Mitglieder, Feiern wichtiger Momente des Feldzugs von 1870—71 und Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. s. w. Außerdem hat der Verein ein Engagement-Bermittlungs-Bureau errichtet, welches auf empfindliche, freischwebende Vereinsmitglieder placirt; jetzt besteht 43. I. (Vorsteher Herr J. Jenke). Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstützungs-Casse, welche in der Anwendung von Geschenken und Vermächtnissen ihre hauptsächlichste Einnahmequelle hat. Monatlich finden zwei Versammlungen an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat, im Vereinslocal, Sögebiel's Stabkassenamt, statt. Der diesjährige Vorstand besteht aus den Herren: S. J. D. Marcus, 1. Vorsitzender, Grabenstraße 10; Th. Steinbauer, 2. Vorsitzender; S. Steinberg, Schriftführer; F. Senger u. C. Delebrock, Cassirer, und den Beisitzern F. Neumann, A. Wajebow, H. Vindennau, H. Dührkoop, C. Dillinger und F. W. Gerth.

**Berein Schleswig-holsteinischer Kampfgenoßen,** gegründet im August 1860, bestehend aus hier und einigen anderswärts wohnenden ehemaligen schleswig-holsteinischen Militärs der Jahre 1848—50. Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft und Unterstützung nothleidender Kampfgenoßen und deren Angehörigen nach besten Kräften. Die meisten Mitglieder sind auch zu einer Sterbecasse vereint und erhalten die Angehörigen eines solchen Mitgliedes nach dessen Ableben M. 60.— Der Verein ist augenblicklich 162 Mitglieder stark. Vorsteher: Herr Wils. Münster, Vereinslocal: Convent-Garten, nebst Insultenstraße 59.

**Berein zur Vertheilung von Kleidungsstücken an arme hiesige Israeliten.** Der Zweck desselben ist, arme Israeliten, soweit der Cassebestand es erlaubt, mit Kleidungsstücken zu versehen. Der Verein ist von jungen Leuten im Mai 1863 gegründet. Die Statuten liegen bei sämtlichen Vorstehern, welche jeberzeit neue Mitglieder mit dem größten Danke aufnehmen, zur Durchsicht bereit. Vorsteher sind die Herren: J. Rolemann, Präses, neuer Steinweg 82, J. Wehl, Cassirer, S. Revilohn, Secretair, W. Simon und S. Worms, Revisoren, W. S. Halberstadt und Herr Cohn, Assistenten, Wote A. von Halle.

**Berein für Krankenpflege,** gestiftet 1831, gewährt seinen hiesigen erkrankten Mitgliedern kostenfrei ärztliche und wundärztliche Hilfe, ein wöchentliches Krankengeld bis M. 33.60 S. und Krankenbesuch durch andere Mitglieder. Zur Aufnahme eignet sich jeder gesunde, unverehelichte, unbescholtene und nicht verlobte Mann zwischen 18 und 36 Jahren, welcher entweder hier geboren ist oder in hiesigen Mey steht oder ein volles Jahr hier sein Domicil hat. Das Eintrittsgeld beträgt M. 12 und der jährliche Beitrag M. 7.20 S für Dienstigen, welche bis zum 1. März 1876 Mitglieder des Vereins geworden. Vorschläge zur

Aufnahme geschehen durch ein Mitglied des Vereins vermittelt Kauf füllung eines bei einem der Directoren abzufordernden Formulars. Die Verwaltung besteht aus 9 Directoren, den Herren: A. Döwenstein, Präses; J. Emanuel, Vize; A. Wittmann, Secretair; A. Döwenstein, Cassirer; Julius Jost, Controleur; S. Gerkenberg, Ad. Engel, S. Cohn u. G. Matthes, Assistenten. Hr. Dr. v. d. Forten ist gegenwärtig Arzt, und Herr F. G. Freudenberg Wundarzt des Vereins.

**Berein von 1871, zur Vertheilung von Lebensmitteln.** Der Zweck desselben ist, hiesige verarmte israelitische Arme mit Kartoffeln für den Winterbedarf zu versehen. Den Vorstand bilden 7 Damen und 3 Herren. Vorsteher ist gegenwärtig Frau Sara Elias, Cassirerin: Frau Margarethe Nordheim. Deputirte sind die Herren Leopold S. Spiro und Martin Solomon.

**Berein, Israelitischer Mädchen-Befleidungs-,** gestiftet im Jahre 1834, bezweckt die Befleidung derjenigen Kinder weiblichen Geschlechts unbemittelter Eltern, die eine der beiden öffentlichen israelitischen Mädchenschulen besuchen. Die vollständige, der Jahreszeit angemessene Befleidung geschieht alljährlich zwei Mal, im Juni und zu Beginn der kalten Witterung; außerdem wird das Zubehör alle 8 Tage gewechselt und ausgebessert. Die Direction besteht aus den Herren Aug. Fleißel, Vorsteher, Louis Lipshütz, Cassirer und J. Nordheim, Revisor und aus den Damen Frau M. Lipshütz, Frau Bromberg, Frau Elkan, Frau J. Magnus, Frau Schwegel und Frau Segalla, welche die wöchentliche Inspection, Anschaffung der Befleidungsgegenstände u. s. w. unter sich vertheilen.

**Berein, Hamburgischer Militär-Invaliden von 1870—71.** Begründet am 1. Februar 1871. Zweck des Vereins ist, Förderung der Vaterlandsliebe und der edlen Kameradschaft, Unterstützung hilfsbedürftiger und feierliches Begräbniß verstorbener Mitglieder. Mitglieder des Vereins kann jeder unbescholtene Militär-Invalide werden, welcher jedoch vor Aufnahme die militairärztliche Anerkennung seiner Invalidität als Legitimation beizubringen und bei seiner Aufnahme dem Vorstand des Vereins vorzulegen hat. Die Versammlungen werden jeden ersten Dienstag im Monat im Vereinslocal hohe Weichen 30. Duge's Club- und Ballhaus, abgehalten, woselbst sich der Vereins-Briefkasten befindet und die Adressen der Vorstands-Mitglieder zu erfahren sind.

**Berein, Evangelischer Missions-, in Hamburg und Umgegend** (gestiftet 1822), ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft zur Verbreitung des Christenthums unter den Heiden. Mitglieder des Vereins wird man durch einen jährlichen regelmäßigen Beitrag. Vorstands-Mitglieder: die Herren Pastor Rind, Vorsteher, Pastor Bell, Schriftführer u. Bibliothekar, Otto Burt, Cassenführer, Herrschel, Director Dr. Heblsch, Menlendick, Herrn. Möller, Julius Schaber, Dr. Bornemann, Pastor Weymann, A. Schrader.

**Berein, Evangelisch-Lutherischer Missions-, in Hamburg,** ist 1837 gestiftet als ein Hilfs-Berein der evang.-luther. Missions-Gesellschaft zu Leipzig, in deren General-Versammlungen er sich und Stimme hat. Der hiesige Hilfsverein begann am 10. November 1862 zum ersten Male öffentlich sein Jahresfest, zugleich die Feiern seines 25-jährigen Bestehens. Die gesammelten Beiträge werden jährlich im Himmelfahrt nach Leipzig geschickt. Der Verein erhält zugleich das Leipziger Missionsblatt gratis zugesandt. Den Vorstand des Vereins bilden die Herren S. J. Klaes, Pastor Jid, Pastor Wolters, Dr. Gustav Riese, Pastor Kreibohm, Hauptpastor Kreuzer, Cassirer J. H. Briggmann, C. Th. Vint, Pastor Reich und Hauptlehrer C. G. W. Hof, welche zur Annahme einmaliger und jährlicher Beiträge bereit sind. — In Verbindung mit dem Vereine stehen drei Missions-Frauen-Bereine, von welchen der erste alle 14 Tage Mittwochs von 6—8 Uhr, in der St. Ansgar-Schule seine Versammlungen hält und über welchen bei Herrn Dr. Riese nähere Erkundigungen eingegeben werden können; der andere hält seine Versammlungen Donnerstags Mittags alle 14 Tage im Hause des Herrn Hauptpastor Kreuzer. Der dritte Verein versammelt sich alle 14 Tage Dienstags von 2—4½ Uhr bei Frau Inspector Hübbe, Wilsch. Hörsendamm 115.

**Berein für innere Mission in Hamburg.** Dieser im Jahre 1848 auf Veranlassung von deß. Dr. theol. W. L. H. zu gegründete Verein, will der evangelischen Kirche Hamburgs überall da dienen, wo die kirchlichen Einrichtungen der gewachsenen Bevölkerung und den besondern Anforderungen der Zeit gegenüber sich als unzureichend erweisen. Die Thätigkeit des Vereins vertheilt sich nach den Districtsverbänden, die sich an die Kirchspieleintheilung möglichst anschließen, deren jeder seinen Vorsteher und einen oder zwei Stadtmissionare hat, nämlich: im District 1: St. Michaelis Südseite, Vorsteher Pastor Kreibohm, Stadtmissionar Kettberg; St. Michaelis Nordseite, Vorsteher Pastor Kreibohm, Stadtmissionar Bais; District 2: St. Petri und Nicolai, Vorsteher Pastor Wolters, Stadtmissionar Janzen; District 3: St. Jacobi, Vorsteher Pastor Bell, Stadtmissionar Bänder; District 4: St. Catharinen, Vorsteher Pastor Wolters, Stadtmissionar Timm; District 5: St. Georg, Vorsteher Herr Landrath Dr. G. Riese, Stadtmissionar Jirwahn; District 6: St. Pauli, Vorsteher Bädermeister Bauer, Stadtmissionar Rühlmann; District 7: Uhlenboch, Vorsteher Pastor Ebert, Stadtmissionar Schirmer; District 8: Sobense, Vorsteher Pastor Ebert, Professor Herbst, Stadtmissionar Drowest; District 9: vor dem Dammtor, Vorsteher F. A. Menlendick, Stadtmissionar Dreyer; ferner für die Hafensmission Andachts-, für die Junglingsische Andachts-, für die genannten Districtsvorsteher bilden unter dem Vorh. des Herrn Pastor Riese mit mehreren anderen Vereins-Mitgliedern, nämlich außer dem Ehrenpräsidenten Herrn Director Dr. Berthold, den Herren J. von Dörben, Vorsteher der Stadtmission, Oscar Wilsch, Cassenführer, Ferdinand Wendes, Pastor Noorden, Dr. F. G. Sieverting, Prediger Wahren, Pastor Rind, Cgm. Hagedorn, Pastor Buntz.

ausgewähl  
881 1867  
agements-  
auftrag-  
Bacanzien  
einem Be-  
Bacanzien.  
Commiss  
riere und  
passenden  
e aus 15  
Geschäfte  
und sind,  
der Börse  
Bereins.  
dieselben  
Auer-  
eine Ab-  
theilung für  
Mit-  
angehört  
mit dem  
die laut  
gerichteten  
2. Enge-  
indet, sich  
theilung  
besonderen  
teilung für  
sammen,  
genommen,  
für noth-  
Böhnen-  
igung der  
geschaffen  
zu helfen.  
sionen in  
sien mehr  
vervielfach  
den Fund  
n, eont.  
Ausgaben  
Bereins.  
die Auf-  
ndung der  
General-  
Bereins  
Rechnung,  
Sermann-

November  
Zusammen-  
die frühere  
t fördern.  
tger Mög-  
an den  
ligkeit des  
sicher wäh-  
nd. Jäger-  
mlänge für  
Monat im  
Der Vor-  
es, Möhes,  
christlicher,

a und Um-  
itair. Inva-  
Die Mit-  
s Kranke-  
n, werden  
t. — Ver-  
sichtlich's  
der Herren  
nn, S. C.  
a).  
erkrankt  
ctober 1863  
kriegszeiten  
n Vereine  
Sanitäts-  
Hilfe und  
t gewährt,  
ge, sei es  
nach vorbe-  
Erreichung  
Mitgliedern,  
Bacanzens,  
von Hind,  
von denen  
ist in den  
mindestens  
genommen